



Ein natürlicher Kugelfang ist gegeben... Impressionen aus dem Jungjägerkurs 75-2007



„Vergewissert Euch in Bezug auf die Kontrolle des Vorder- und Hinterferden Kugelfang“.

Mehr als Einmal musste Ausbildungsleiter Daniel diesen Satz zu uns Jagschülern sagen, bis es auch der Letzte im Stress umsetzen konnte.

Heute, am letzten Tag des Lehrgangs, kurz nach der Ausgabe der Urkunden (und vor der Abschlussfeier) sind die Mühen belohnt worden und ich lasse die letzten Tage Revue passieren.

Ich habe mich persönlich schon seit meiner Jugend für die Jagd interessiert, konnte aber aus beruflichen Gründen (ich bin Gastronom) keine Zeit für einen langwierigen Kurs bei einer örtlichen Jägerschaft aufbringen.

Wie kam ich nun ausgerechnet auf Park and Lake?

Ich hatte mich über diese und fünf andere Jagdschulen im Internet informiert. Das Ergebnis:

- **Park and Lake hatte das beste Preis-Leistungsverhältnis.**
- **Hotel und Jagdschule bilden eine Einheit.**
- **Positives Feedback der vorhergehenden Kursteilnehmer**

Und ich kann abschließend sagen: **Ich habe es nicht bereut!!!**

Angeführt vom Chef persönlich, Herrn Dr. Peter Rennfort, der alle Ausbildungsmaßnahmen selber kontrolliert und zudem das Fachgebiet Schießen und Brauchtum betreute und vorlebte. Peter, mit dem wir nun alle per Du sind, ist ein Multitalent. Motivations- und Schießtrainer, Golflehrer (Handicap 8, mehrfacher Wettkampfsieger) und erfahrener Jäger auf mehreren Kontinenten. Er gibt sein Wissen selbst beim Mittagessen an die Schüler weiter und hat auch sonst so einige Tricks auf Lager (Stichwort: Magischer Zirkel).



Ein besonderes Lob an Frau Brigitte Feine (die Lebensgefährtin von Herrn Dr. Rennfort), die als „Erste Dame des Hauses“ für alle sorgte und auch darauf achtete, dass unser leibliches Wohl (zwei warmen Mahlzeiten, die zwei bis drei kg Gewichtszunahme verursachten,) nicht zu kurz kam.

Daniel Dyck. kümmerte sich um das Fach Waffen und Munition, dass wohl eines der Anspruchsvollsten ist, da es hierbei in der jagdlichen Praxis immer wieder zu Problemen kommt. Schwerste Unfälle und der Verlust von Menschenleben können eine unsachgemäße Bedienung nach sich ziehen. Damit ist nicht zu spaßen und so sollte man das Fach auch sehen.

Andreas Martens. kümmerte sich als Forstingenieur um die Bereiche Wildtiere und Pflanzen. Andreas ist ein Kumpeltyp, ein Mensch der die Natur liebt, ein großes Fachwissen hat und der immer ein offenes Ohr für unsere Fragen hatte.

Er war mit uns auf einigen sehr informativen Rundgängen im eigenen Revier. Auf diesen Streifzügen durch die einmalige Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns blieb auch Zeit für einige Anekdoten aus Andreas Jagdleben. So z. B. seine erfolgreiche Saujagd im Neuschnee, die wohl noch Generationen von Jagdschülern begeistern wird.

Abschließen möchte ich Thomas Preen erwähnen, welcher uns zum Schießstand begleitete und immer wieder Tipps und Tricks vermittelte.

Ein profunder Kenner der Materie und erfahren im Umgang mit „schwierigen“ Schützen.

Trotz der vielen Erlebnisse muss ich klar darauf hinweisen, dass in dem Kurs (und wohl auch in jedem anderen) ein Großteil Arbeit steckt. Und dies vom Frühstück bis in Nachtstunden hinein. Und sogar dabei!

Dr. Rennfort schrieb immer wieder die Fragen/Problemstellungen/Hinweise/Verhaltensregeln auf die Speisekarte, mit denen die Schüler der letzten Kurse erfahrungsgemäß am meisten Schwierigkeiten hatten.

Doch das gehört für unseren Kurs nun der Vergangenheit an.

Gestern hatten wir die Schießprüfung (auf den laufenden Keiler, auf den Kipphasen und den stehenden Bock) und die schriftliche Prüfung, heute die praktische/mündliche Prüfung.

Allein die Einstellung der anwesenden Ausbilder, die jeden Prüfling (und besonders die mit Prüfungsangst) fast familiär betreuten -ohne Rücksicht auf dessen Alter oder Bildungsgrad-, werde ich wohl nie vergessen.

Das Motto:

„Ihr habt heute vor jedem Prüfungs-Schießen ein bisschen Bammel, wir aber für jeden dreimal!“

Die Ergebnisse der gestrigen schriftlichen Prüfung:

- die meisten hatten die Note: Eins und Zwei
- einige „Ausrutscher“ mit Drei ☺
- keine Vier !!, keine Fünf !! und keine Sechs !!

Heute war die mündliche Prüfung, bei der es auch noch die eine oder andere Hürde zu überwinden gab. Aber auch dies wurde zu 100% geschafft!!

Nun in den letzten Stunden des Kurses, der wie jeder mit einem 5-Gänge-Menue ausklingt sind die meisten Prüflinge mit den Gedanken daheim.

- Beim ersten Ansat (jetzt haben wir ja eine sehr gute Zeit dafür erwischt)
- Auf dem Amt, beim Lösen des ersten Jahresjagdschein und der Entgegennahme der ersehnten WBK

Laut Auskunft des Kreisjägermeister war die Prüfung -gemessen am Finalergebnis- die beste der letzten Jahre.

☺ ☺ ☺

Mein persönliches Fazit:

- viel Neues
- sehr lehrreich
- jederzeit wieder
- und: ... ein sehr gutes Essen (alles im Preis inbegriffen) ☺ und ich als Gastronom habe da meine Ansprüche.

Ich kann diesen Kurs nur empfehlen und stehe gerne als Ansprechpartner für interessierte Jagdschüler zur Verfügung.

Park and Lake Jagdschule, 20. Oktober 2007, 18.30 Uhr
Matthias Haas, Tel.: 06431 590370

Hier noch weitere Referenzen, die gerne für detaillierte Fragen zur Verfügung stehen:

Oliver Verdang, Tel.: 02462 203639

Ich kann diesen Kurs jedem Empfehlen.

*Ich als Sportschütze kam mit meinen eigenen Waffen, was ich auch anderen Schützenkameraden so empfehlen würde, da es so keine große „Eingewöhnungszeit“ an fremde Waffen gibt. zudem ist man mit seiner eigenen Ausrüstung flexibler und vertrauter. **Wer Fragen hat, kann sich gerne an mich wenden, ich gebe gerne Auskunft.***

Tom van Lokven, Tel.: 0172 6688286

Die zwei Wochen in MV gingen rasend schnell vorbei, gelangweilt haben wir uns keinen Augenblick.

Bernhard Schulz, Tel.: 02203 932244

Gerade für mich als Sportschütze gab es auch für mich das eine oder andere Aha-Erlebniss, dennoch konnte ich mein Wissen im Bereich der Schusswaffen auch in der Prüfungssituation anwenden.

Christina Steidl, Tel.: 0174 32729860

*Ein für mich sehr gelungener Kurs. Da ich als Frau im Vorfeld noch keinen Umgang mit Waffen hatte, habe ich hier in relativ kurzer Zeit die Basics erlernen können und bin sachgerecht und **kompetent zum Ziel geführt worden.***

Josef Ortner, Tel.: 08157 8325

Ein super Kurs, ein sehr angenehme Truppe, gute Kameradschaft. Die Zeitintensität konnte ich am Anfang so nicht einordnen, nach einigen Tagen der Gewöhnung (ich bin schon etwas älter und musste mich erst wieder daran gewöhnen von morgens bis abends die Schulbank zu drücken) ging es zum Ziel hin jeden Tag besser.

Ein komplett neues, positives Erlebnis.

u.v.a.